

# Halbjahresfinanzbericht

per 30.06.2012



**Raiffeisen  
Landesbank**

Oberösterreich



„Im Mittelpunkt unserer gesamten Strategie und unseres Handelns steht der Kunde!“

Seit 31. März 2012 trägt ein neues Vorstandsteam die Verantwortung in der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft. Seither wurde die Zeit für einen Strategieprozess genutzt. Die Raiffeisenlandesbank OÖ will damit die Voraussetzungen schaffen, um die Marktanteile der Raiffeisenlandesbank OÖ und der gesamten Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich nicht nur beizubehalten, sondern noch weiter auszubauen.

#### **Produktivität und Kundenorientierung**

Ziel der Raiffeisenlandesbank OÖ ist, die Produktivität weiter zu steigern sowie neue Ideen mit einfließen zu lassen. All dies geschieht unter dem Aspekt, die besondere Kundenorientierung, die die Raiffeisenlandesbank OÖ auszeichnet, noch weiter zu steigern. Denn im Mittelpunkt unserer gesamten Strategie und unseres Handelns stehen unsere Kunden.

#### **Optimale Vorbereitung auf neue Rahmenbedingungen**

Darüber hinaus will die Raiffeisenlandesbank OÖ diese Phase der Geschäftsfeldevaluierung insbesondere auch dazu nutzen, um sich auf die geänderten Rahmenbedingungen, die beispielsweise mit den neuen Eigenkapitalvorschriften durch Basel III auf Banken zukommen, optimal vorzubereiten. Daher erfolgt im Sinne unserer Kunden künftig eine permanente Durchleuchtung all unserer Aktivitäten im Hinblick auf Ertrag, Kapital- sowie Liquiditätsverbrauch. Dadurch stellt die Raiffeisenlandesbank OÖ sicher, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen so genutzt werden, damit die Kunden und die Bank größtmöglichen Nutzen haben.

#### **Sorgfältige Bewertung**

Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist entsprechend mit Liquidität und Eigenkapital ausgestattet und kann mit Risiken, die das aktuell nach wie vor turbulente weltwirtschaftliche Umfeld mit sich bringt, umgehen. Gerade die Evaluierungsphase in den vergangenen Monaten wurde auch dazu genutzt, um Risiken sorgfältig zu bewerten und in der Halbjahresbilanz abzubilden.

## Halbjahresergebnisse des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ im Überblick

- Die Entwicklung der Bilanzsumme zeigt, dass das qualitative Wachstum der Raiffeisenlandesbank OÖ weiter anhält. Die Bilanzsumme stieg auf 39,2 Milliarden Euro (+ 2,3 Prozent).
- Weiterhin auf hohem Niveau befindet sich die Kernkapitalquote:
  - Das ausgewiesene Kernkapital der Raiffeisenlandesbank OÖ betrug per Jahresmitte 2012 2,5 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Kernkapitalquote von 10,1 Prozent.
  - Die Kernkapitalquote im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ beläuft sich per Jahresmitte 2012 auf 8,6 Prozent.
- Das Betriebsergebnis betrug per Jahresmitte 2012 trotz schwächerer Ergebnisse bei at equity bilanzierten Unternehmen 231,4 Millionen Euro (1. Halbjahr 2011: 248,6 Millionen Euro).
- Beim Periodenüberschuss vor Steuern wirkt neben den Ergebnissen aus at equity bilanzierten Unternehmen auch die vorgenommene sorgfältige Risikovorsorge. Per Jahresmitte 2012 wird ein Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von 138,7 Millionen Euro ausgewiesen. Das sind um 53,4 Millionen Euro oder 27,8 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2011.

## Finanzierungsrekord trotz konjunktureller Unsicherheiten

Trotz europäischer Schuldenkrise, Euro-Rettungsschirmen und konjunktureller Unsicherheiten kann die Raiffeisenlandesbank OÖ zum Halbjahr 2012 einen Finanzierungsrekord vorweisen. Im ersten Halbjahr 2012 stiegen die Kundenfinanzierungen um 0,3 Milliarden Euro oder 1,5 Prozent auf 20 Milliarden Euro. Die Raiffeisenlandesbank OÖ bestätigt damit insbesondere auch ihre wichtige Funktion als bedeutende Bank der heimischen Unternehmen, die sie bei ihren Aktivitäten vor Ort sowie ihren erfolgreichen Export- und Auslandsprojekten eng begleitet.

## Ausblick

Die Raiffeisenlandesbank OÖ will als regional fokussiertes Finanzierungsinstitut mit einem leistungsfähigen globalen Netzwerk auch künftig neue Kunden von ihrer starken Kundenorientierung überzeugen. Wir investieren in den Erfolg unserer Kunden. Das Halbjahresergebnis und die bereits eingeleiteten sowie künftigen Weichenstellungen sind Grundlage für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012. Darüber hinaus sind die Risikoeinschätzung und die Möglichkeiten, die sich für die Raiffeisenlandesbank OÖ durch die starke Kernkapitalausstattung ergeben, sowie die enge Beziehung, die wir zu unseren Kunden pflegen, Grundlage dafür, dass wir auch künftig den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden können.



Dr. Heinrich Schaller

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

# INHALT

<b>5</b>	<b>Halbjahreslagebericht 2012 des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft</b>
6	Corporates & Retail
6	Financial Markets
7	Beteiligungen
7	Corporate Center
7	Ausblick
<b>9</b>	<b>IFRS-Halbjahreskonzernabschluss 2012 (verkürzt)</b>
10	Erfolgsrechnung
11	Gesamtergebnisrechnung
12	Bilanz
13	Eigenkapitalentwicklung
14	Geldflussrechnung
15	Segmentberichterstattung
16	Sonstige Angaben
<b>17</b>	<b>Erklärung des Vorstandes</b>

# Halbjahreslagebericht 2012 des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Oberösterreich und Österreich haben die Jahre 2009 und 2010 gut gemeistert, das Jahr 2011 ist sogar hervorragend gelaufen. Im laufenden Jahr 2012 bestehen globale Konjunkturrisiken. Dieses internationale Umfeld bremsst auch Österreich, dennoch erweist sich die heimische Konjunktur nach wie vor als vergleichsweise recht robust.

Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat sich in diesem herausfordernden Umfeld bereits in den vergangenen Jahren als sehr stabiler und verlässlicher Partner ihrer Kunden erwiesen. Diese besondere Kundenorientierung ist der neuen Führung der Raiffeisenlandesbank OÖ, die seit 31. März 2012 Verantwortung trägt und an deren Spitze Dr. Heinrich Schaller als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor steht, ein besonderes Anliegen.

Die Stärken der Raiffeisenlandesbank OÖ – eine gesunde finanzielle Basis, die besondere Kundenorientierung und Marktdurchdringung mit Marktführerschaft im Kundengeschäft, das globale Netzwerk und die Breite der Geschäftsfelder – haben auch im ersten Halbjahr 2012 gute Ergebnisse ermöglicht.

## **Ergebnisse des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ im ersten Halbjahr 2012**

- Die Entwicklung der Bilanzsumme zeigt, dass das qualitative Wachstum der Raiffeisenlandesbank OÖ weiter anhält. Die Bilanzsumme stieg auf 39,2 Milliarden Euro (+ 2,3 Prozent).
- Weiterhin auf hohem Niveau befindet sich die Kernkapitalquote:
  - Das ausgewiesene Kernkapital der Raiffeisenlandesbank OÖ betrug per Jahresmitte 2012 2,5 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Kernkapitalquote von 10,1 Prozent.
  - Die Kernkapitalquote im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ beläuft sich per Jahresmitte 2012 auf 8,6 Prozent.
- Das Betriebsergebnis betrug per Jahresmitte 2012 trotz schwächerer Ergebnisse bei at equity bilanzierten Unternehmen 231,4 Millionen Euro (1. Halbjahr 2011: 248,6 Millionen Euro).
- Beim Periodenüberschuss vor Steuern wirkt neben den Ergebnissen aus at equity bilanzierten Unternehmen auch die vorgenommene sorgfältige Risikovorsorge. Per Jahresmitte 2012 wird ein Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von 138,7 Millionen Euro ausgewiesen. Das sind um 53,4 Millionen Euro oder 27,8 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2011.

## **Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2012 unterteilt nach Segmenten**

### **Corporates & Retail**

Im Segment Corporates & Retail sind die Geschäftsbereiche Firmenkunden, Konzerne, KMU-Betreuung, Institutionelle Großkunden, Internationale Finanzierungen, Correspondent Banking, Zweigniederlassung Süddeutschland sowie das Retailgeschäft der Raiffeisenlandesbank OÖ abgebildet.

#### **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit**

Trotz weltweiter konjunktureller Unsicherheiten kann die Raiffeisenlandesbank OÖ zum Halbjahr einen Finanzierungsrekord vorweisen. Im ersten Halbjahr 2012 stiegen die Kundenfinanzierungen um 0,3 Milliarden Euro oder 1,5 Prozent. Mit Sonderfinanzierungsmodellen im Rahmen ihres Financial Engineerings trägt die Raiffeisenlandesbank OÖ darüber hinaus zur Finanzierungsoptimierung ihrer Firmenkunden sowie zur Steigerung deren Wettbewerbsfähigkeit bei.

Auch die Kundeneinlagen und eigenen Emissionen befanden sich per 30. Juni 2012 mit einem Volumen von insgesamt 19,6 Milliarden Euro auf hohem Niveau. Die Kundeneinlagen blieben mit einem Volumen von 9,6 Milliarden Euro um 5,6 Prozent unter dem Wert per Jahresende 2011. Dies ist vor allem auf die verstärkte Investitionstätigkeit unserer Kunden zurückzuführen. Während sich Spar- und Termineinlagen weitgehend stabil entwickelten, waren die Sichteinlagen leicht rückläufig. Darüber hinaus hat die Raiffeisenlandesbank OÖ auf besonderes Kostenbewusstsein Wert gelegt.

### **Financial Markets**

Hier sind die Ergebnisse der Handelsbereiche (Geld, Devisen, Renten und Aktien), die Ergebnisse des Treasury aus dem Zins- und Kursmanagement mit Kunden und aus der Steuerung des Bankbuches sowie die Dienstleistungserträge aus Wertpapier Sales enthalten. In den Handelsbereichen hat weiterhin das Kundengeschäft Priorität vor den Eigenhandelsgeschäften.

#### **Keine Auswirkungen durch Marktturbulenzen**

Die Staatsschuldenkrisen in einigen Euro-Ländern standen im ersten Halbjahr 2012 im Mittelpunkt der allgemeinen Entwicklungen. Dies hat zu erhöhter Volatilität einzelner Währungen gegenüber dem Euro bzw. zu deutlichen Kursausschlägen bei Euro-Staatsanleihen geführt. Vor allem das zweite Quartal 2012 war aufgrund der Situation in einigen Euro-Ländern geprägt von großen Unsicherheiten auf den Kapital- und Finanzmärkten. Die Raiffeisenlandesbank OÖ konnte diese Turbulenzen aufgrund ihrer Positionierung sehr gut meistern und es ergaben sich keine negativen Auswirkungen auf die Geschäftsgebarung.

## Beteiligungen

Das Segment Beteiligungen umfasst die Portfolios:

- Bank- und Finanzinstitute
- Chancen- und Partnerkapital für Unternehmen in Wachstums- oder Nachfolgesituationen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die von besonderem Standortinteresse sind
- Outgesourcte Unternehmen, deren Schwerpunkte nicht direkt im Bereich der klassischen Bankdienstleistungen liegen
- Immobilien / Private-Public-Partnership-Beteiligungen

### **Beteiligungsvorstand Schwendtbauer übernimmt VIVATIS-Aufsichtsratsvorsitz**

Weiters wird dem Beteiligungssegment die Unternehmensgruppe der GFA (Gesellschaft zur Förderung agrarischer Interessen in Oberösterreich GmbH) – bestehend aus der „VIVATIS Holding AG“-Gruppe und der „efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH“-Gruppe – zugeordnet. In der VIVATIS hat Mag. Reinhard Schwendtbauer, seit 31. März 2012 im Vorstand der Raiffeisenlandesbank OÖ für Beteiligungen zuständig, den Aufsichtsratsvorsitz übernommen. Die Raiffeisenlandesbank OÖ will die VIVATIS künftig noch enger begleiten. Die neue Funktion von Mag. Schwendtbauer im VIVATIS-Aufsichtsrat ist daher auch unter diesem Aspekt zu sehen.

### **AMAG-Anteile aufgestockt**

Im März 2012 hat die Raiffeisenlandesbank OÖ weitere rund 4,7 Prozent am Aktienkapital der AMAG Austria Metall AG vom bisherigen Aktionär One Equity Partners erworben. Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2012 eine Immobiliengesellschaft erworben und in den Konzernkreis der Raiffeisenlandesbank OÖ aufgenommen.

## Corporate Center

Hier werden Erträge und Aufwendungen dargestellt, die in keinem anderen Segment abgebildet werden. Außerdem werden hier gegebenenfalls einmalige Sondereffekte ausgewiesen, um eine Verzerrung der Segmentergebnisse zu vermeiden.

## Ausblick

Abhängig von allfälligen politischen und zentralbankpolitischen Maßnahmen rechnen wir auch im zweiten Halbjahr 2012 mit hohen Volatilitäten auf den Märkten. Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist aufgrund ihrer Positionierung sehr gut mit Liquidität ausgestattet, sodass in diesem Bereich mit keinen negativen Auswirkungen allfälliger zukünftiger Krisen zu rechnen ist. Im Bereich des Bankbuches wird seit geraumer Zeit nur mehr in Titel bester Bonität investiert. Allfällige Spread-Ausweitungen im bestehenden Portfolio können durch die bereits im ersten Halbjahr 2012 aufgebauten Ergebnisse und Reserven abgefangen werden.

---

### **Produkt- und Effizienzführerschaft sowie Leadership bei Kundenorientierung**

Die Entwicklung in den vergangenen Jahren und die vorliegenden Halbjahresergebnisse 2012 bilden für die Raiffeisenlandesbank OÖ die Basis für die Weiterführung des erfolgreichen Weges. Um sich in einem turbulenten Umfeld weiterhin positiv abkoppeln zu können, hat die Raiffeisenlandesbank OÖ einen Strategieprozess eingeleitet. Ziele sind die Beibehaltung der Produkt- und Effizienzführerschaft sowie insbesondere Leadership bei der Kundenorientierung.

### **Stabilität im gesamten Konzern**

Die strategisch breite Ausrichtung der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft mit mehreren starken Geschäftsfeldern, einer effizienten und zielgerichteten Liquiditätsplanung und -steuerung sowie einem umfassenden Risikomanagement in Kombination mit einem umsichtigen Controlling sorgen für Stabilität im gesamten Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ. Sowohl das klassische Bankgeschäft, als auch alle weiteren Geschäftsfelder werden sich auch im zweiten Halbjahr positiv entwickeln und für ein gutes Jahresergebnis 2012 sorgen.

# IFRS-Halbjahreskonzern- abschluss 2012 (verkürzt)

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich  
Aktiengesellschaft, 4020 Linz, Europaplatz 1a

Erfolgsrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Eigenkapitalentwicklung

Geldflussrechnung

Segmentberichterstattung

Sonstige Angaben

# Erfolgsrechnung

	01.01.-30.06.2012 in TEUR	01.01.-30.06.2011 in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	533.430	533.102
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 341.042	- 346.554
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	116.373	130.509
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>308.761</b>	<b>317.057</b>
Risikovorsorge	- 83.978	- 44.373
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>224.783</b>	<b>272.684</b>
Provisionserträge	82.101	80.224
Provisionsaufwendungen	- 22.717	- 24.726
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>59.384</b>	<b>55.498</b>
Handelsergebnis	8.149	10.870
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	3.886	2.647
Finanzanlageergebnis	- 12.636	- 14.700
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>- 601</b>	<b>- 1.183</b>
Verwaltungsaufwendungen	- 171.996	- 162.933
Verwaltungsaufwendungen VIVATIS/efko	- 104.851	- 101.705
Sonstiges betriebliches Ergebnis	27.751	24.463
Sonstiges betriebliches Ergebnis VIVATIS/efko	104.243	105.277
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>138.713</b>	<b>192.101</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 3.638	- 576
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>135.075</b>	<b>191.525</b>
davon Eigenanteil	130.702	185.110
davon Minderheitenanteil	4.373	6.415

# Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-30.06.2012 in TEUR	01.01.-30.06.2011 in TEUR
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>135.075</b>	<b>191.525</b>
Bewertungsänderung der AfS-Wertpapiere	63.095	41.596
Sonstiges Ergebnis at equity bilanzierter Unternehmen	12.572	- 8.729
Bewertungsänderung aus der Absicherung einer Nettoinvestition	- 274	- 1.449
Währungsdifferenzen	- 12	- 575
Sonstige Veränderungen	- 66	56
Darauf erfasste Steuern	- 15.705	- 10.037
<b>Summe sonstige Ergebnisse</b>	<b>59.610</b>	<b>20.862</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>194.685</b>	<b>212.387</b>
davon Eigenanteil	185.720	204.625
davon Minderheitenanteil	8.965	7.762

# Bilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2012</b> in TEUR	<b>31.12.2011</b> in TEUR
Barreserve	58.115	146.817
Forderungen an Kreditinstitute	7.143.109	7.393.365
Forderungen an Kunden	20.013.771	19.711.963
Handelsaktiva	2.541.848	2.283.732
Finanzanlagen	6.598.289	6.112.330
At equity bilanzierte Unternehmen	2.014.289	1.848.003
Immaterielle Vermögenswerte	44.888	47.108
Sachanlagen	235.519	241.999
Finanzimmobilien	105.370	66.928
Laufende Steueransprüche	67.386	65.599
Latente Steueransprüche	47.760	57.482
Sonstige Aktiva	338.173	350.347
<b>Gesamt</b>	<b>39.208.517</b>	<b>38.325.673</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2012</b> in TEUR	<b>31.12.2011</b> in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.592.749	12.452.948
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.573.610	10.139.857
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.272.941	8.268.045
Rückstellungen	156.077	152.321
Laufende Steuerverbindlichkeiten	15.692	15.306
Latente Steuerverbindlichkeiten	24.495	17.675
Handelsspassiva	1.906.912	1.670.187
Sonstige Passiva	493.487	498.993
Nachrangkapital	1.748.223	1.845.351
Eigenkapital	3.424.331	3.264.990
davon Eigenanteil	3.290.254	3.138.535
davon Minderheitenanteil	134.077	126.455
<b>Gesamt</b>	<b>39.208.517</b>	<b>38.325.673</b>

# Eigenkapitalentwicklung

	Grund- kapital in TEUR	Partizi- pations- kapital in TEUR	Kapital- rück- lagen in TEUR	Kumu- lierte Er- gebnisse in TEUR	Zwischen- summe in TEUR	Minder- heitenanteil in TEUR	Gesamt in TEUR
<b>Eigenkapital 01.01.2012</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.888.932</b>	<b>3.138.535</b>	<b>126.455</b>	<b>3.264.990</b>
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	185.720	185.720	8.965	194.685
Ausschüttung	0	0	0	- 34.001	- 34.001	- 1.343	- 35.344
<b>Eigenkapital 30.06.2012</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>2.040.651</b>	<b>3.290.254</b>	<b>134.077</b>	<b>3.424.331</b>

	Grund- kapital in TEUR	Partizi- pations- kapital in TEUR	Kapital- rück- lagen in TEUR	Kumu- lierte Er- gebnisse in TEUR	Zwischen- summe in TEUR	Minder- heitenanteil in TEUR	Gesamt in TEUR
<b>Eigenkapital 01.01.2011</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.667.813</b>	<b>2.917.416</b>	<b>114.855</b>	<b>3.032.271</b>
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	204.625	204.625	7.762	212.387
Ausschüttung	0	0	0	- 21.950	- 21.950	- 1.135	- 23.085
<b>Eigenkapital 30.06.2011</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.850.488</b>	<b>3.100.091</b>	<b>121.482</b>	<b>3.221.573</b>

# Geldflussrechnung

	01.01.-30.06.2012 in TEUR	01.01.-30.06.2011 in TEUR
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>146.817</b>	<b>134.640</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	581.651	158.221
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 522.921	- 56.912
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 147.432	- 158.617
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>58.115</b>	<b>77.332</b>

Der Zahlungsmittelbestand umfasst den Bilanzposten „Barreserve“, der sich aus Kassenbestand sowie täglich fälligen Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

# Segmentberichterstattung

## 1. Halbjahr 2012

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Beteili- gungen in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen	103.597	58.100	31.996	- 1.305	192.388
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	116.373	0	116.373
Risikovorsorge	- 70.100	0	- 13.878	0	- 83.978
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>33.497</b>	<b>58.100</b>	<b>134.491</b>	<b>- 1.305</b>	<b>224.783</b>
Provisionsüberschuss	24.439	11.558	23.387	0	59.384
Handelsergebnis	1.152	5.968	1.029	0	8.149
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	3.226	660	0	3.886
Finanzanlageergebnis	0	- 6.149	- 6.487	0	- 12.636
Verwaltungsaufwendungen	- 49.704	- 11.833	- 193.770	- 21.540	- 276.847
Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 4.222	- 1.876	138.680	- 588	131.994
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>5.162</b>	<b>58.994</b>	<b>97.990</b>	<b>- 23.433</b>	<b>138.713</b>

## 1. Halbjahr 2011

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Beteili- gungen in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen	108.817	37.200	35.548	4.983	186.548
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	130.509	0	130.509
Risikovorsorge	- 31.008	0	- 13.365	0	- 44.373
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>77.809</b>	<b>37.200</b>	<b>152.692</b>	<b>4.983</b>	<b>272.684</b>
Provisionsüberschuss	22.693	12.331	20.474	0	55.498
Handelsergebnis	647	8.307	1.916	0	10.870
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	6.998	- 4.351	0	2.647
Finanzanlageergebnis	- 1.950	- 12.846	96	0	- 14.700
Verwaltungsaufwendungen	- 43.992	- 12.644	- 186.760	- 21.242	- 264.638
Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 3.358	- 1.585	135.397	- 714	129.740
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>51.849</b>	<b>37.761</b>	<b>119.464</b>	<b>- 16.973</b>	<b>192.101</b>

## Sonstige Angaben

Die Konzernabschlüsse der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 steht im Einklang mit IAS 34.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2011 angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2012 über die Verwendung des Ergebnisses 2011 wurde im ersten Halbjahr 2012 eine Ausschüttung von TEUR 22.910 auf Vorzugs-Stückaktien und TEUR 11.091 auf das Partizipationskapital der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft vorgenommen. Pro Vorzugs-Stückaktie ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 30,58.

# Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Halbjahreskonzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Halbjahreskonzernabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft  
Europaplatz 1a, 4020 Linz

Linz, am 20. August 2012

## DER VORSTAND



Dr. Heinrich Schaller  
Generaldirektor



Mag. Dr. Hans Schilcher  
Generaldirektor-Stellvertreter



Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner  
Vorstandsdirektorin



Mag. Reinhard Schwendtbauer  
Vorstandsdirektor



Dr. Georg Starzer  
Vorstandsdirektor



Mag. Markus Vockenhuber  
Vorstandsdirektor

Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstände sind in nachfolgendem Organigramm dargestellt.

# Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft und seine Zuständigkeiten

<b>Dr. Heinrich Schaller</b> Generaldirektor	<b>Dr. Hans Schilcher</b> Generaldirektor- Stellvertreter	<b>Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner</b> Vorstandsdirektorin	<b>Mag. Reinhard Schwendtbauer</b> Vorstandsdirektor	<b>Dr. Georg Starzer</b> Vorstandsdirektor	<b>Mag. Markus Vockenhuber</b> Vorstandsdirektor
Auslandsgeschäft	Cash Management	Retail Banking	Konzerne/ Markt Tschechien	Institutionelle Großkunden	Finanzierungs- management
Betreuung Raiffeisenbanken und Personalmanagement	Treasury Services	Treasury/Financial- Markets	KMU Betreuung, Förde- rungsberatung, Finan- zierungsmanagement Unterstützung RBen	Corporate & Project Finance	Treuhandkreditfonds
Sicherheit und Objektverwaltung	Wertpapier Services	Marketing/Verkauf	Beteiligungs- management	Firmenkunden	Rechtsbüro
Controlling, Organisation und Rechnungswesen	Raiffeisen-IMPULS- Leasing Gesellschaft m.b.H.	PRIVAT BANK AG		Raiffeisenlandesbank OÖ Zweigniederlassung Süddeutschland	Analyse strukturierte Finanzierungen
Innenrevision	activ factoring AG	KEPLER-Fonds Kapitalanlagegesell- schaft m.b.H.		REAL-TREUHAND Management GmbH	
Strategisches Marketing	TSC Telefon Servicecenter (Raiffeisenbanken Service GmbH)			RVM Raiffeisen- Versicherungsmakler GmbH	
Public Affairs	RACON Software GmbH			RVD Raiffeisen- Versicherungsdienst GmbH	
Public Relations und Medienservice	GRZ IT Center Linz GmbH				
Legal Corporate Governance					
GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH					
Reisewelt GmbH					

■ Organisationseinheit  
■ Tochterunternehmen





**Raiffeisen  
Landesbank**  
Oberösterreich

Europaplatz 1a, 4020 Linz  
Tel. +43 (0) 732/6596-0  
Fax +43 (0) 732/6596-2739  
E-Mail: [mak@rlbooe.at](mailto:mak@rlbooe.at)  
[www.rlbooe.at](http://www.rlbooe.at)